

4. Oktober 2024

Informationen aus dem Gemeindehaus / September 2024

Informationsveranstaltung zur Bevölkerungsumfrage

Am 4. September 2024 wurden die Ergebnisse aus der im ersten Quartal dieses Jahres durchgeführten Bevölkerungsumfrage im Rahmen einer Informationsveranstaltung präsentiert. Der Anlass fand in der Glatthalle der Schulanlage Weiher statt und verzeichnete eine erfreuliche Besucherzahl.

Die Bevölkerung wurde gleichzeitig eingeladen, die Entwicklung und Zukunft von Höri mitzugestalten und Ideen und Vorschläge für Angebote in den Bereichen Alter und Wohnen im Alter, Jugend sowie Freizeit und Sport einzubringen. An verschiedenen Marktständen standen Ansprechpartner aus Politik und Verwaltung für einen Austausch zur Verfügung und die Gelegenheit zur Ideen-Einbringung oder zur Informationsbeschaffung wurde rege genutzt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung bedanken sich ganz herzlich für diese aktive Teilnahme und blicken auf einen gelungenen Abend zurück. Über die Auswertung der eingegangenen Vorschläge sowie deren Umsetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet. Für die Ergebnisse aus der Bevölkerungsumfrage verweisen wir auf die Präsentation der Informationsveranstaltung auf der Website unter www.hoeri.ch > Über Höri > Aktuelles > Neuigkeiten > 09.09.2024 Informationsveranstaltung vom 4. September 2024 zur Bevölkerungsumfrage (www.hoeri.ch/aktuellesinformationen/2242933).

Areal Feldwis / Neubau Verwaltungsgebäude mit Mehrfachnutzung

Die bestehenden Infrastrukturen der Gemeindeverwaltung, der Werkbetriebe und der Feuerwehr haben ihre Kapazitätsgrenzen erreicht und sind nicht mehr bedarfsgerecht. Einige Liegenschaften weisen zudem einen erhöhten Sanierungsbedarf auf. Der Gemeinderat errichtete daher im Hinblick auf einen möglichen Um- oder Neubau des Gemeindehauses eine Vorfinanzierung und nahm das Investitionsvorhaben in die Investitionsplanung auf.

Zur Überprüfung der heutigen verschiedenen Verwaltungsstandorte sowie deren Realisierungsmöglichkeiten gab der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie an das Büro Büro Basler & Hofmann, Zürich in Auftrag. Als möglichen Standort für ein neues Verwaltungsgebäude mit Mehrfachnutzung (inkl. Werke, Entsorgungs-Sammelstelle, Feuerwehr und Mehrzwecksaal) kommt das Areal Feldwis in Frage.

Der Gemeinderat definierte an seiner Sitzung vom 10. September 2024 die weiteren Schritte in diesem geplanten Investitionsvorhaben. Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung sowie eine Urnenabstimmung für einen geplanten Planungs- und Projektierungskredit sind für den Frühling 2025 vorgesehen. Basler & Hofmann, Zürich, wird die Gemeinde im weiteren Prozess unterstützen. Die entsprechenden Kredite für die Verfahrensbegleitung sowie die Vorbereitung von Wettbewerben wurden genehmigt.

Budget 2025

Das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Höri sieht in der Erfolgsrechnung einen Aufwand von Fr. 19'590'800.00 und einen Ertrag von Fr. 19'599'000.00 vor und beinhaltet somit einen mutmasslichen Ertragsüberschuss von Fr. 8'200.00. Im Gesamtaufwand berücksichtigt ist eine Einlage in die Vorfinanzierung über Fr. 450'000.00 für den geplanten Neubau des Verwaltungsgebäudes mit Mehrfachnutzung.

Mit Ausgaben von Fr. 5'364'000.00 und Einnahmen von Fr. 904'000.00 weist die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens eine Nettoinvestition von Fr. 4'460'000.00 aus. Investitionen in das Finanzvermögen sind nicht geplant. Der Steuerfuss ist unverändert mit 44 % vorgesehen.

Das Budget 2025 wird den Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 zur Genehmigung unterbreitet.

Einzelinitiative «Tempo 30»

Am 1. Dezember 2022 reichte Dominik Pepaj eine Einzelinitiative mit dem Titel «Tempo 30, für ein lebenswerteres Höri» ein. Mit der Initiative wird die Einführung der Tempo-30-Zone, analog dem Konzept Tempo-30, welches vom Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 präsentiert wurde, gefordert. Die Initiative wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2023 angenommen. Der Gemeinderat hat damit den Auftrag, der Gemeindeversammlung innert einer Frist von 18 Monaten eine Umsetzungsvorlage zu unterbreiten.

Der Gemeinderat beauftragte die SNZ Ingenieure und Planer AG mit der Ausarbeitung einer solchen. Für die Einführung von Tempo 30 wurde für die Zonen «Oberhöri», «Niederhöri» und «Endhöri/Zentrum» jeweils ein Massnahmenplan und ein Kurzbericht inkl. Kostenschätzung erstellt. Die Entwürfe der Massnahmenpläne und Kurzberichte wurden der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei (VTA; Bewilligungsbehörde) zur Vorprüfung unterbreitet. Somit liegt der Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2024 eine bewilligungsfähige Umsetzungsvorlage vor.

Leistungsvereinbarung Nachbarschaftshilfe Region Bülach

Der Gemeinderat genehmigte am 10. September 2024 die **Leistungsvereinbarung** mit dem **Verein Nachbarschaftshilfe Region Bülach (NBH)**. Die NBH wurde 2012 durch den gemeinnützigen Frauenverein Bülach, die Pro Senectute des Kantons Zürich, die katholische und evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bülach und die Stadt Bülach gegründet. Mittlerweile beziehen auch die Gemeinden Höri, Winkel und Hochfelden Leistungen von der NBH.

In Höri konnte trotz diverser Bemühungen keine Ortsvertretung der Pro Senectute gefunden werden. Mit dem Abschluss dieser Leistungsvereinbarung wird dem Leitsatz im Altersleitbild 2013 Rechnung getragen, wonach Freiwilligenarbeit von und für ältere Menschen Anerkennung findet und gefördert wird. Das Ziel ist die nachhaltige Sicherstellung einer Koordinationsstelle, um das freiwillige zivilgesellschaftliche Engagement von Freiwilligen im Rahmen einer institutionalisierten Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Höri zu Gunsten ihrer Einwohnenden sicherzustellen.

Das Finanzierungsmodell sieht einen Sockelbeitrag von Fr. 0.20 pro Einwohnerin und Einwohner sowie die Aufteilung der Restkosten auf die Gemeinden aufgrund der geleisteten Freiwilligenstunden vor. Der Anteil der Gemeinde Höri beläuft sich auf rund Fr. 6'100.00.

Stellungnahme Vernehmlassung

Der **Bushof am Bahnhof Bülach** genügt den heutigen Anforderungen hinsichtlich des Betriebs und bezogen auf die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) nicht mehr. Die Anzahl der Kanten ist für den Betrieb nicht mehr ausreichend und die bestehenden Kantenhöhen ermöglichen keinen niveaugleichen und damit autonomen Einstieg für mobilitätseingeschränkte Personen. Die Stadt Bülach plant daher einen Ersatz des Bushofs am bestehenden Standort.

Die beitragspflichtigen Gemeinden wurden von der Stadt Bülach zur Vernehmlassung des Vorprojekts Neubau Bushof Mitte im Sinne § 12 des kantonalen Strassengesetzes eingeladen. Der Gemeinderat beurteilt den Neubau als ein notwendiges und hinsichtlich der Kosten als angemessenes Generationenprojekt, mit welchem der öffentliche Nahverkehr gestärkt und der öffentliche Raum aufgewertet wird. In diesem Sinne genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss vom 10. September 2024 eine **Stellungnahme zur Vernehmlassung**.

Sanierung Wasserleitung Aberwandelstrasse

Nach Vorgabe des kantonalen Wasserwirtschaftsgesetzes (WWG) sind die Gemeinden verpflichtet, die Wasserversorgung (WV) innerhalb ihres Gemeindegebietes sicherzustellen. Der Unterhalt und Ausbau der Wasserversorgung wird durch das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) vorgegeben. Dieses sieht vor, die Wasserversorgungsleitung ab dem Grundwasserpumpwerk Sali entlang der Aberwandelstrasse bis vor der Einmündung in die Wehntalerstrasse im Jahr 2025 zu ersetzen.

Der Gemeinderat genehmigte mit Beschluss vom 25. September 2024 einen Planungs- und Baukredit über Fr. 334'000.00 für den **Ersatz der Wasserleitung**. Diese gehört zu den mitbenutzten Anlageteilen des Wasserverbundes Höri-Hochfelden-Neerach-Niederglatt, weshalb die Kosten auf die Anschlussgemeinden verteilt werden. Der Kostenanteil von Höri beträgt voraussichtlich Fr. 94'000.00.

Die Kosten für den zeitgleichen **Ersatz der Stichleitung**, welche kein mitbenutzter Anlageteil des Wasserverbundes Höri-Hochfelden-Neerach-Niederglatt darstellt, gehen vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde Höri. Dafür genehmigte der Gemeinderat einen Kredit über Fr. 46'000.00. Das Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, wurde mit der Gesamtprojektleitung der Sanierung zu einem Betrag von Fr. 38'065.25 beauftragt.

Baubewilligungen

- Fachstelle Naturschutz, 8090 Zürich / Ökologische Aufwertung im Naturschutzgebiet Obstgarten Reben, Kat. Nr. 626, Baumgartenweg
- Heinrich Baltensperger, 8181 Höri / Anbau Wintergarten und Neubau Schopf beim Gebäude Vers. Nr. 89, Kat. Nr. 410, Zelglistrasse 1
- Renovbau-Immobilien AG, 8181 Höri / Indach PV-Anlage auf dem Gebäude Vers. Nr. 905, Kat. Nr. 1132, Obermühleweg 1c
- Kiwi Property Group AG, 6300 Zug / Abbruch Nebengebäude Vers.-Nr. 352, Teilabbruch Gebäude Vers.-Nr. 250 sowie Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf Kat.-Nr. neu Kat.-Nr. 1107 an der Sonnenbühlstrasse 2a, 2b und 2c (Projektänderung)
- Thayotharan Nagaratnam, 8184 Bachenbülach / Zaun, Stützmauer und Wintergarten, beim Gebäude Nr. 451, Kat. Nr. 274, Aberwandelstrasse 11

Weitere Geschäfte

- Seit dem 1. April 2024 können Baugesuche über die Plattform «**eBaugesucheZH**» volldigital und rein elektronisch eingereicht werden. Mit der Inkraftsetzung der neuen Gesetzgebung haben die Städte und Gemeinde drei Jahre Zeit, eine Anbindung an die elektronische Plattform vorzunehmen und ihre Prozesse auf eine volldigitale Abwicklung anzupassen. Papierunterlagen dürfen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr angenommen werden.
Mit der Auslagerung des Bauamtes nach Bülach wurde bereits im vergangenen Jahr eine elektronische Einreichung über die Plattform ermöglicht. Die Anzahl elektronisch eingereichter Baugesuche nimmt seither rasant zu. Zwischenzeitlich werden bereits zwei Drittel der Baugesuche elektronisch eingereicht. Die Stadt Bülach und die Gemeinde Höri haben sich daher entschieden, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und den Wechsel auf die **volldigitalen Baugesuche per 1. Januar 2025** vorzunehmen.
- Mit Verfügung der Abteilung Liegenschaften und Werke vom 24. September 2024 wurde die **Kreditabrechnung für die Belagsreparaturen 2024** genehmigt. Die Abrechnung sieht Kosten von insgesamt Fr. 25'581.75 vor. Damit liegt sie Fr. 1'081.75 über dem am 20. Februar 2024 genehmigten Kredit von Fr. 24'500.00. Die Überschreitung ist auf einen Belagsflick an der Fuhrstrasse aufgrund eines unerwarteten Kabelbruchs zurückzuführen.
- Der Gemeinderat genehmigte am 25. September 2024 das **Budget 2025 des Alters- und Pflegeheims Eichi** in Niederglatt mit einem Aufwand von Fr. 4'945'253.00 und einem Ertrag von Fr. 4'810'149.00 bzw. mit einem daraus resultierenden Aufwandüberschuss von Fr. 135'104.00. Investitionen zulasten der Vertragsgemeinden sind im Jahr 2025 nicht vorgesehen.
- Die **Ausschaltzeiten der Strassenbeleuchtung** werden ab Winter 2024/25 reduziert und auf den Busfahrplan der Linie 525 zwischen Oberglatt und Bülach angepasst. Neu erfolgt die Ausschaltung von **Montag bis Sonntag zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr**. Damit wird die Sicherheit nachts und in den frühen Morgenstunden erhöht und einem Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung getragen (Beschluss Gemeinderat vom 25. September 2024).
- **Gebührenreglement Wasserversorgung**
Der Gemeinderat legte mit Beschluss vom 25. September 2024 den **Gebührentarif per 1. Januar 2025** für die Wasserversorgung fest. Die Tarife bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Festsetzung wird am 11. Oktober 2024 auf der Website amtlich publiziert.